

**Vaterländische Front**

Landesführung Kärnten

Klagenfurt, Alter Platz 1

Fernsprecher 1001 u. 1501

Klagenfurt, 22. März 1937.

Z. 2813-^IPräs/37

Referent:

Betreff: Slowenischer Kulturverband Kath. Leseverein in St. Kanzian i. J.
und angegliederte Fort-
bildungsvereine.

- 2) _____
- 3) Eine Reihe von Schulkindern im Alter von 9 - 14 Jahre
- 4) Ablehnung
- 5) Als Lehrer fungieren: ein ausgelernter Tischler (22 Jahre alt) und eine Besitzerstochter (20 Jahre alt). Diese sind nicht Mitglieder der V.F.. Der Ortsgruppenführer meint daher, dass die vaterländische Erziehung der Jugend nicht gewährleistet erscheine und dass auch die Jugend aus der Gemeinsamkeit herausgerissen und zum Hass gegen die Mitbewohner verhalten werde.

Anmerkung der Landesführung: Die Kinder kommen nur jeden Sonntag nach der Frühmesse, um 8 Uhr, im Pfarrhofs auf 2 Stunden zusammen, um ausschliesslich Unterricht in Slowenisch zu nehmen.

Hier zeigt sich deutlich der Grund, der vermutlich den Anstoss zur Gründung der kath. slow. Fortbildungsvereine geführt hat. Wie die Landesführung weiss, verstehen dort die Slowenen (siehe allgem. Bericht) den Pfarrer auf der Kanzel, der natürlich ~~slowenisch~~ schriftslowenisch spricht, fast gar nicht. Dem abzuhelpen, wurde der slow. Unterricht eingeführt. Dazu muss man natürlich wissen, dass die Dialekte in den einzelnen Gegenden (das kärntnerische Slowenisch; das sog. Windische) untereinander und vom Schriftenslowenisch so verschieden

sind, dass sich die Kärntner Slowenen untereinander mittels des Deutschen meistens leichter verstehen als mit ihren Mundarten! (Siehe allgemeinen Bericht).

"O e s t e r r e i c h !"



Der Leiter der
Präsidialabteilung:

M. M. M.

Vaterländische
Landesführung
Kärnten
Fernsprechnummer
Z. 2817
Referat